

Rundschreiben von der Mitgliederversammlung vom 04.03.2005

Liebe Siedlerinnen u. Siedler,

wie versprochen, eine Kurzinfor über den Inhalt der Mitgliederversammlung:

1. Teilgenommen haben 33 Mitglieder/innen.
2. Die Tagesordnung wurde mit einer Änderung genehmigt. Punkt 5a Ehrungen wurde eingefügt.
3. Die Niederschrift der letzten Mitgliederversammlung wurde ohne Änderung genehmigt.
4. Der Kassenstand ist trotz des Anbaus am Gerätehaus positiv ausgefallen.
5. Der Vorsitzende verlas den Jahresbericht. Hierzu gab es keine Fragen.
6. Die Kassenprüfer bestätigten eine gute und genaue Kassenführung. Thomas Schildmann stellte den Antrag auf Entlastung. des Vorstandes. Diesem wurde mit 4 Enthaltungen stattgegeben.
7. Der Vorsitzende berichtete über eine geplante Geschäftsstelle des Kreisverbandes Unna e.V. (Vorteile dieser Geschäftsstelle: ständige Ansprechbarkeit, ein Büro für den Vorsitzenden, schnelleren Schriftverkehr) Diese Gründe reichten den Anwesenden nicht aus um einen Beitrag von derzeit 19 € auf 21 € zu erhöhen. Sie stimmten einstimmig gegen die Geschäftsstelle. (Für unsere Gemeinschaft müssten sonst 500 € zusätzlich an den Kreisverband gezahlt werden).
8. Der Vorsitzende berichtete über den Aus- u. Anbau des Gerätehauses. Im Einzelnen wurde ca. 20 qm angebaut. Der Dachstuhl des Altbaus wurde saniert und das Dach neu eingedeckt. Des Weiteren wurde eine Heizungsanlage eingebaut. Die Gesamtkosten mit dem Einbau der Toilette beläuft sich auf ca. 5.500 €. Der Vorsitzende bedankte sich nochmals bei allen, die sich an den Anbau in irgendeiner Form beteiligt haben. Es wurde angedacht, das Gerätehaus an das öffentliche Stromnetz anzuschließen. Da zu diesem Zeitpunkt noch nicht feststand, welche Kosten entstehen, wurde dieses Thema auf die nächste Versammlung vertagt. Eine spontane Spendenaktion für den Stromanschluß. bei der Versammlung brachte einen Betrag von 195 € schon mal
9. Zu Punkt Verschiedenes gab Sfr. Graner noch bekannt, dass für die Fahrten, die die Gemeinde unternimmt (Berlin Dresden noch Plätze frei sind. Interessenten können sich beim Sfr. Graner melden.
10. Die Böner brauchen keinen Antrag auf verfassungswidrige Steuern für Haus und Grund bei der Gemeinde zu stellen. Auf der Rückseite des Steuerbescheides steht, dass es sich um einen vorläufigen Steuerbescheid handelt. Sobald das Gericht entschieden hat wird dieser endgültig.

gez. Dieter Brodowski